

Damen und Herren schaffen Klasseerhalt in Eindhoven

EM in Eindhoven

Damennationalteam

Die ÖHV-Damen schafften den 6. Platz und somit den Klasseerhalt in der A-Division! Gratulation!

Beitrag von Trainerin Sabine Blemenschütz:

Fazit

Das entscheidendste zuerst – mit einem 6. Platz haben unsere Damen nicht nur den Klasseerhalt unter den 8 besten Nationen der EM geschafft, sondern aus eigener Kraft die Qualifikation für die WM 2007. Von Beginn an kein leichtes Unterfangen – standen doch aus der WM-Mannschaft 2003 nur 6 „Routiniers“ zur Verfügung. Damit mussten sich sehr junge und natürlich auch unerfahrene Spieler gleich bei ihrer 1. EM behaupten.

Zu dem Teilnehmerfeld der Damen kann man sagen – Deutschland und Holland sind wohl außer Reichweite – den Unterschied machen nicht nur körperliche Fitness und die Abschlussstärke bei kurzen Ecken, sondern auch die technische Perfektion bei hohem Tempo und vor allem die Cleverness im gegnerischen Schusskreis. Alle anderen Nationen sind zu schlagen – kleine aber entscheidende Dinge fehlen zu größeren Erfolgen.

Bei Österreich lag es vor allem an einer eklatanten Abwehrschwäche bei kurzen Ecken – wir waren nicht in der Lage gegnerische Ecken halbwegs zu neutralisieren - und einem zu harmlosen und braven Agieren bei den doch zahlreich herausgespielten und möglichen Torchancen.

Positiv ist zu sehen, dass Kampfgeist, Moral und Einsatzwille ungebrochen waren – die Mannschaft hat sich nie aufgegeben, immer an sich selbst geglaubt und vor allem gerade am Ende auch genug Nervenstärke bewiesen.

Man darf somit positiv gestimmt den Weg Richtung WM 2007 antreten – die jungen/unerfahrenen Spielerinnen haben ihren, wenn auch teilweise sehr kurzen, Einsatz voll gerechtfertigt und die Mannschaft erst richtig komplett gemacht. Die Routiniers übernahmen die entsprechende Verantwortung und sorgten in jeder Situation für den notwendigen Rückhalt.

Entscheidend wird sein, wie gut man sich auf internationalem Niveau für die WM vorbereiten können wird – die Qualität der Österreichischen Meisterschaft wird leider nicht genug sein!

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: 30. Jänner 2006

ÖHV Generalversammlung: 7. März 2006

RÜSTRA: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Spielergebnisse der Österreich-Damen

Frankreich	Österreich	2:3 (1:0)
Deutschland	Österreich	9:0 (5:0)
Österreich	Schottland	1:9 (1:3)
Ukraine	Österreich	5:1 (1:1)
Österreich	Tschechien	4:3 (2:1)

Spielberichte im Detail

Österreich:Frankreich 3:2 (0:1)

Sehr konzentriert gehen die Damen in ihr 1. Spiel. Nach leicht nervösem Beginn, kommen unsere Damen immer besser ins Spiel. Die Französisinnen können zwar mit einem „Edelroller“ bei einer kurzen Ecke 0:1 in Führung und somit auch in die Halbzeit gehen, die österreichischen Damen lassen sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen. Durch eine perfekt geschossen kurze Ecke von Irene Balek in der 29. Minute erzielen die Österreicher den mittlerweile verdienten Ausgleich. Doch erst 5 Minuten vor Ende des Spiels gelangen in diesem Spiel wieder Tore – Caro Körper versenkt den Ball per Rückhandschlenker im Tor der Franzosen und spielt 1 Minute später die frei laufende Uli Wilfinger ideal an, die das vielumjubelte 3:1 erzielt. Zwar erzielen die Französisinnen in der letzten Minute noch einen Anschlusstreffer zum 3:2 – Österreich bringt aber einen verdienten Sieg über die Runde.

Österreich:Deutschland 0:9 (0:5)

Keine Chance gegen einen übermächtigen Gegner. Ines Ruttner zeigte in diesem Spiel zwar eine insgesamt ausgezeichnete Leistung, war aber bei 5 Eckentoren der Deutschen machtlos. Das positive an diesem Spiel – mit 0:9 blieb das Ergebnis in halbwegs erträglichem Rahmen.

Österreich:Schottland 1:9 (1:3)

Die Ausgangssituation vor dem Spiel war klar – mit einem Sieg gegen Schottland könnten sich die Damen den Traum vom Halbfinale erfüllen. Bei einer eventuellen Niederlage entscheidet das Torverhältnis welche Mannschaften in der weiteren Gruppe C (3. und 4. nach den Gruppenspielen) spielen. Da ja eventuelle Punkte aus den Gruppenspielen gegeneinander mitgenommen werden, wäre es ein entscheidender Vorteil gegen den Abstieg, wenn auch Frankreich in der Gruppe C verbleibt, da ja Österreich damit schon einen

Sieg am Konto hätte. Ein zusätzlicher Vorteil – das Spiel Frankreich gegen Deutschland – der Endstand maßgeblich für das Torverhältnis - fand zeitgleich statt.

Motiviert ging Österreich in dieses Spiel, nicht sehr oft hat man die Chance sich für ein Halbfinale einer EM zu qualifizieren. Nach 10 torlosen Minuten bringt Corinna Zerbs die Damen 1:0 in Führung. Fast im Gegenzug gleichen aber die Schottinnen mit einer kurzen Ecke zum 1:1 aus. In der 17. Minute erhöhen die Schottinnen durch eine ungerechtfertigt zugesprochene Ecke auf 1:2 und unmittelbar danach führt ein eklatanter Abspielfehler zu der 1:3 Halbzeitführung der schottischen Damen.

Trotz allem ließen sich die Damen nicht aus dem Konzept bringen. Gleich der 1. Angriff nach Wiederanpiff führte zu einer KE für Österreich. Doch zwei weitere kurze Ecken und schöne Angriffskombinationen brachten keinen Torerfolg. Erfolgreicher die Schottinnen, die mit 2 kurzen Ecken ihre Führung zu einem 1:5 ausbauen konnten.

Somit galt es 9 Minuten vor Schluss eine schwere Entscheidung zu treffen – schafft Österreich noch 4 Tore und damit den Einzug in das Halbfinale oder „verhelfen“ wir den Franzosen mit einer hohen Niederlage einen Platz in der Gruppe C und den Österreichern damit eine wesentlich bessere Ausgangssituation im Abstiegskampf. Mit 6 Feldspielern beenden die Damen das Spiel mit 1:9. Bei den Franzosen reicht - trotz sehr gutem Spiel gegen Deutschland - das Torverhältnis nicht um einen Platz im Halbfinale zu erreichen. Die perverse Situation – Schottland erreicht letzten Endes mit nur einem Sieg den 4. Platz bei der EM!

Die weiteren Gegner bzw. Spiele in der Gruppe C hießen Ukraine und Tschechien. Österreich und Ukraine je mit einem Polster von 3 Punkten, aber trotzdem mitten im Abstiegskampf verwickelt. Gleich das erste Spiel gegen die Ukraine könnte aber schon eine Vorentscheidung bringen – mit einem Sieg wäre Österreich sicher dem Abstieg entronnen.

Österreich:Ukraine 1:5 (1:1)

Trotz der nervlichen Belastung zeigten die Österreicherinnen von Beginn an eine hervorragende Leistung. Ruttner, Balek und Anderlik S. standen in der Verteidigung bombensicher und verhinderten schon frühzeitig die Angriffe der Ukraine. Die bislang gefährlichste Spielerin der Ukraine – Vynohrady Maryna – wurde von unseren Mitte-Spielerinnen Anderlik C. und Mayer Kathi perfekt neutralisiert.

Mit guten Angriffsaktionen und sehr guter Laufarbeit der Stürmer erarbeiteten sich die Damen Chance um Chance – allerdings – um ein Spiel gewinnen zu können muss man auch Tore schießen. 8 kurze Ecken, 1 vergebener 7m und zahlreiche weitere fast 100%ige brachte den Österreichern lediglich 1 Tor. Die Ukraine machte es besser, nutzte die Möglichkeiten und führte 5 Minuten vor Schluss mit 1:3. Auch mit 6 Feldspielern konnte Österreich kein Tor erzwingen und verlor schlussendlich 1:5.

Damit hatte Österreich noch immer eine Chance – bekanntlich stirbt ja auch die Hoffnung erst zuletzt - aber den Abstiegskampf nicht mehr selbst in der Hand. Auf jeden Fall musste man einen Sieg gegen Tschechien erringen und dann darauf hoffen, dass Frankreich im letzten Spiel gegen die Ukraine

kein Sieg gelingt. Sonst hätten wir zwar 2 Spiele gewonnen, aufgrund des schlechteren Torverhältnisses allerdings hinter Ukraine und Frankreich und somit abgestiegen.

Österreich:Tschechien 4:3 (2:1)

Die Damen gehen motiviert in das Spiel und zeigen gleich mit ihrem 1. gefährlichen Angriff auch in diesem Spiel „leider nur“ Kampfmoral. Obwohl sogar in Holland die Torstangen rot-weiß-rot gefärbt sind, gab uns dies nicht die notwendige Motivation dort auch wirklich den Ball unterbringen zu wollen. Immerhin gelingt es Kathi M. dann doch 2 Tore aus dem Spiel zu erzielen und verschafft damit den österreichischen Damen eine 2:0-Führung.

In einem insgesamt doch sehr ausgeglichenen Spiel konnten wir dieses Mal kurze Ecken gegen uns sehr gut abwehren – eine Eckenserie der Tschechen führte nur zu 1 Gegentor und damit zu einem Halbzeitstand von 2:1.

In der 23. Minute erzielt Caro Körper durch eine Abgeberecke und einen schönen Schlenzball sogar das 3:1. Allerdings sind es wiederum kurze Ecken gegen uns, die alle Österreicher noch einmal zittern lassen – denn damit gelingt den Tschechen 10 Minuten vor Schluss noch das 3:3. 2 Minuten vor Schluss die Hoffnung, dass Österreich in Führung gehen kann, Corinna Zerbs kann im Schusskreis nur mehr regelwidrig gestoppt werden – statt 7 m gibt es aber nur eine kurze Ecke (immerhin pfeift ja dieses Spiel „verständlicherweise“ auch eine französische Schiedsrichterin!) – leider kann diese aber nicht verwertet werden. Die Moral der gesamten Mannschaft zeigt sich aber wiederum in den Schlussminuten – mit ihrem 3. Treffer in diesem Spiel verleiht sich Kathi M. den österreichischen „Top-Scorer-Titel“ – und die Damen insgesamt haben das bestmögliche dazu beigetragen dem Abstiegskampf zu entkommen.

Der Jubel hielt sich in Grenzen – musste man ja noch 2 Stunden auf das Spielergebnis Frankreich-Ukraine warten. Das Glück war uns an diesem Tag hold! Die Ukraine – immerhin den 5. Platz schon sicher in der Tasche – zeigte eine einwandfreie Leistung und siegte 4:3 gegen Frankreich. Österreich beendet somit die EM als 6. und belohnt sich selbst mit dem Verbleib im A-Pool und dem selbst errungen Fixplatz bei der WM 2007.

Mein persönlicher Dank gilt der gesamten Mannschaft, die sich trotz nervlicher Anspannungen immer motiviert und kampfbereit gezeigt hat. Alle, die nur zu Kurzeinsätzen gekommen sind oder – so wie Joanna Szymczyk, die ohne Murren akzeptiert hat, kein Spiel zu spielen sei gesagt, eine EM hat eben leider andere Gesetze – für den einzelnen vielleicht nicht immer ganz fair, für die Gesamtheit und das Funktionieren einer Mannschaft aber außerordentlich wichtig und notwendig! Gratulation an die gesamte Organisation, die beste Betreuung durch Familie Bele vor Ort die braven Heizermännchen im Hintergrund Sylvia und Christian! Ihr alle habt mitgeholfen, dass Österreich zu den besten 8 Nationen Europas gehört!

Sabine Blemenschütz

Herrennationalteam

Das ÖHV-Team schaffte den 5. Platz und somit klar den Klassenerhalt in der A-Division! Gratulation!

Beitrag von Trainer Horst Ruoss:

Der kleine Unterschied bei der EM

Wir gehören zu den besten Hallenhockey-Nationen in Europa. Mit dem 5. Platz ist bei unseren Möglichkeiten ein Optimum erreicht. Diese Selbstzufriedenheit bedeutet Rückschritt. Auch wenn es Holland mit 180 Tausend Hockeyspieler nicht schafft eine bessere Mannschaft im Hallenhockey aufzubauen und absteigt, sollten wir nicht mit dem 5. Platz zufrieden sein. Schon bei einer ersten schnellen Bewertung unserer Leistung fällt auf, dass es zu den anderen Mannschaften erhebliche Defizite gibt. Diese, manchmal auch kleine Unterschiede, machen den Erfolg im Spiel aus.

Die athletischen Voraussetzungen der Spitzenmannschaften (Polen, Deutschland) sind besser, und damit die Konzentration für ein komplettes Turnier, und weniger Eigenfehler im Spiel. Nur einzelne Spieler von uns sind in der Lage, bei Ballverlust am gegnerischen Kreis den Gegner bis zum eigenen Kreis zu stören und den Ball zurück zu erobern. Viel zu oft werden wir überlaufen und es fehlt die notwendige Schnelligkeit zum Umschalten und Doppeln. Zweikampffehler, Fehlpässe und Orientierungslosigkeit bei Gegnerdruck ist Konditionsschwäche und mangelndes Wissen der Wettkampfhärte im internationalen Hockey bei sehr vielen Spielern. Wer bis zur WM 2007 so wenig Selbstverantwortung zeigt und seinen Trainingsumfang nicht erhöht, erst ab September ernsthaft an einer intensiven WM-Vorbereitung teilnimmt, kann auch seine Leistung nicht verbessern.

Mit Strafecken gewinnt und verliert man Spiele. Diese Binsenweisheit ist nicht neu und gilt in der Halle wie im Feld. Torleute und Eckenschützen werden im internationalen Wettkampf am besten geschult. Mittelmäßige Schützen die erfolgreich bei der österreichischen Meisterschaft sind, reichen nicht aus. Ohne Ausbildung im Verein und fleißiges Sondertraining werden wir keinen erstklassigen Eckenschützen bekommen. Wir gehören zu den schwächsten Nationen bei Eckenabwehr und Eckenangriff. Unsere Torhüter können nur besser werden, wenn mit erstklassigen Schützen trainiert wird.

Das Torschussverhalten im Vergleich zu den Besseren ist eine Katastrophe. 20 Torschüsse gegen Dänemark und 1 Felddor spricht eine deutliche Sprache. Mehr Offensivdruck und herausgespielte Chancen gibt es nicht zum gewinnen. Wenn bei den Stürmern, unser Jüngster der Beste ist muss sich etwas verbessern und verändern.

Ergebnis:

Der Wille zu mehr Selbstverantwortung und Selbstmotivation der Spieler zum Training wird die Leistung verbessern, auch wenn die österreichische Meisterschaft das bleibt was sie ist. Egal welcher Austragungsmodus erfunden wird. Mehr Training mit den Besseren und internationale Wettkämpfe werden zur Erhöhung der Leistung beitragen. Leistung lässt sich auch planen, wenn es alle Beteiligten wollen. Wer sich mit Erfolgen bei Meisterschaft gegen Freizeitmannschaften zufrieden gibt wird international nicht besser abschneiden. Unter diesen Umstand ist der 5. Platz bei der EM ein Erfolg. Die Vereine wird es wenig interessieren, aber ich bin stolz auf die Leistung der Spieler.

Spielergebnisse der Österreich-Herren

Deutschland	Österreich	7:2 (3:2)
Tschechien	Österreich	7:6 (4:2)
Polen	Österreich	5:5 (2:3)
Dänemark	Österreich	1:3 (0:1)
Österreich	Niederlande	4:3 (2:2)

Spielberichte im Detail

Deutschland - Österreich 7:2 (3:2)

Tore: Minar, Ringler

Beide Mannschaften kamen hellwach auf das Feld und zeigten von Beginn an ein hochklassiges Hockey. Österreich stand in der Defensive sehr gut und nahm Deutschland jede Möglichkeit für einen vernünftigen Spielaufbau.

Bereits in der 3. Minute ging unsere Mannschaft mit einem Tor durch Minar in Führung. Es sah so aus als würde Österreich langsam das Spiel machen können, doch in der 6. Minute wurde im Aufbau ein Querball zu ungenau gespielt und vom Gegner direkt in unser Tor geblockt. Anstatt jeodch die Köpfe hängen zu lassen spielte unser Team weiter wie bisher und kam so durch einen schnellen Konter über Matzi Mayer zu der ersten kurzen Ecke. Die erste konnten unsere Gegner noch auf der Linie abwehren, aber bei der Wiederholungsecke netzte Fabian Ringler mit einem direkten Schuß ein.

Obwohl sich Österreich in dieser Hälfte ein leichtes Übergewicht erspielte, zeichnete sich Duetschland durch Sunkel aus und ging bis zur Pause mit 3:2 in Führung.

In der zweiten Halbzeit begannen beide Mannschaften mit einem temporeichen Hockey und wieder war es unser Team, das zur ersten Chance kam, doch leider wurde diese nicht genutzt. In Minute 28 war es abermals Sunkel, der den Vorsprung ausbauen konnte.

Philippe Thiltges zeigte im Tor ebenso wie Alois Podlesak in der ersten Hälfte eine ausgezeichnete Leistung. Deutschland kam nun vermehrt durch Fehler der Österreicher zu Überzahl-situationen und kurzen Ecken, die sie auch eiskalt nutzten.

Der Endstand von 7:2 sagt leider wenig darüber au,s wie aufopfernd und hervorragend unsere Mannschaft gespielt hat. Wir sollten eben nicht die ersten sein, die Deutschland bei einem Hallenländerspiel 3 Punkte abnehmen.

Horst Ruoss

Tschechien - Österreich 7:6 (4:2)

Torschützen für Österreich: P. Proksch, C. Minar, B. Stanzl (2), P. Fischer, F. Ringler

Österreichs Herrennationalmannschaft spielt nun, nach einer knappen Niederlage gegen die Tschechische Republik, morgen gegen den Abstieg.

Wieder konnte Österreich früh in Führung gehen, musste aber auch wieder postwenden den Ausgleich hinnehmen. Tschechien bekam nun das Spiel immer besser unter Kontrolle und konnte bald auch in Führung gehen, nachdem Elmar Stremitzer nur noch regelwidrig auf der Torlinie abwehren konnte. Österreich bäumte sich aber nocheinmal auf und konnte ausgleichen, dann aber spielten nur noch die Tschechen die noch vor der Pause 2 Tore schossen, eines davon erst 10 Sekunden vor der Sirene. Nach der Pause blieb Tschechien am Drücker und konnte davonziehen, da Österreich immer wieder mit den Kontern am überragenden tschechischen Schlussmann Neusser scheiterte. Auch die kurzen Ecken waren in dieser Phase entscheidend, denn Tschien verwertete einige seiner Standardsituationen, während Österreich zumeist versagte. Die von Österreich gegen Ende gestartete Aufholjagd war leider nicht mehr von Erfolg gekrönt, auch mit

einem 6. Feldspieler statt des Torhüters konnte der Ausgleich nicht erzielt werden. Nun muss morgen gegen Polen die Sensation geschafft werden, denn nur mit einem Sieg kann die Relegationsrunde noch vermieden werden.

Polen - Österreich 5:5 (2:3)

Tore: Stanzl 2, Fail, Minar, Proksch

Für Österreich war diese Begegnung unbedeutend, da schon feststand, daß wir in den Relegationspool müssen. Deswegen standen die Österreicher tief und versuchten mit einer Kontertaktik Kräfte für das Spiel am Abend zu sparen. Sicherlich keine leichte Aufgabe gegen eine Mannschaft, die am Vortag einen historischen Sieg über die Deutschen feiern konnten. Noch nie zuvor hatte Deutschland in der Halle ein Spiel verloren.

Bereits in der ersten Minute konnte Inno Fail unser Team in Führung bringen. Unsere Taktik ging auf. Unser Gegner kam zwar immer wieder in den Kreis, rannten sich dort aber in den Ecken fest.

Nach dem Ausgleichstreffer der Polen zum 2:2 kurz vor der Pause, konnte Österreich gleich im Anschluß wieder die Führung heraus spielen.

Ohne Druck läßt es sich natürlich leichter Spielen. So begann die zweite Halbzeit mit einem langen Ball von Netal auf Stanzl, der sicher verwerten konnte. Die Polen versuchten nun das Spiel in die Hand zu nehmen und konnten mit einem Doppelschlag ausgleichen. Nur 4 Minuten später gingen sie zum ersten Mal in diesem Spiel in Führung, wir spielten aber geduldig weiter.

In der 32. Minute überraschte Peter Proksch den Schlußmann der Polen, indem er schnell von der Grundlinie abzog, und er gleich somit wieder aus. Bis zum Schluß hatten wir zwar noch zwei Kurze Ecken, die nicht verwertet werden konnten, aber auch ein Unentschieden reicht, aus um uns Selbstvertrauen für die kommenden Spiele zu geben.

Dänemark - Österreich 1:3 (1:1)

Torschützen für Österreich: C. Minar (2), B. Stanzl

Durch eine sehr konzentrierte Defensivleistung gegen Dänemark kann Österreich den ersten Schritt Richtung Verbleib in der A-Division machen. Während sich die Mannschaft selbst viele gute Möglichkeiten erarbeitet, haben die Dänen nur eine Handvoll zwingender Torchancen - sogar das Ehrentor für die Skandinavien fällt aus einem 7-Meter. Österreich hingegen baut aus der sicheren Defensive das Spiel auf und kommt so zu einigen guten Einschussmöglichkeiten, die jedoch teilweise kläglich vergeben werden. So fällt die Führung auch aus einer kurzen Ecke durch Christian Minar. Nach der Pause ist es abermals Christian Minar durch eine kurze Ecke der die erneute Führung erzielt. Kurz danach trifft Österreich endlich auch aus dem Spiel zum 3:1, was die Entscheidung bedeutet, denn beide Verteidigungsreihen lassen ab diesem Zeitpunkt noch Torchancen zu.

Österreich - Niederlande 4:3 (2:2)

Torschützen für Österreich: P. Proksch (2), M. Mayer, A. Stremitzer

Im alles entscheidenden Spiel gegen die Niederlande reichte Österreich bereits ein Unentschieden, um nicht abzustiegen. Doch ein Blitzstart nach 36 Sekunden durch Peter Proksch zeigt, dass Österreichs Team gewinnen will, um deutlich zu zeigen, dass es in die europäische Spitze des Hallenhockey gehört. Nur 2 Minuten später fängt wieder Proksch einen schlechten Pass der Niederländer ab und überlistet den Tor-

hüter zur 2:0 Führung. Doch statt dass Österreich nun mit der Führung im Rücken ruhig das Spiel kontrolliert, schleichen sich immer mehr Fehler ein, die den Niederländer kurz vor der Pause 2 Treffer bringen, um ausgeglichen in die Halbzeit zu gehen. Moralisch gestärkt durch die beiden späten Tore kommen die Niederländer sehr aggressiv aus der Kabine und können kurz nach Wiederanpfeiff durch ein Traumtor von der Grundlinie sogar erstmals in Führung gehen. Doch nun übernimmt Kapitän Martin Mayer die Verantwortung und erzielt durch ein ebenfalls sehr schönes Tor den Ausgleich. Die Niederlande müssen nun weiter Druck machen, da sie gewinnen müssen und laufen deshalb mehrfach in Konter der Österreicher, von denen einer erfolgreich abgeschlossen werden kann. Als die Niederlande daraufhin den Torhüter für eine künstliche Überzahl vom Feld nehmen, wird das Spiel zunehmend hektischer und Hollands Coach schafft es, die mehr als 2000 Heimfans ins Spiel zu bringen. Doch auch die frenetisch anfeuernden Zuschauer schaffen es nicht, ihre Mannschaft noch zum Sieg zu treiben und Österreich sichert sich den Verbleib in der A-Division.

Endstand Damen EM

1. Deutschland
2. Niederlande
3. Weißrußland
4. Schottland
5. Ukraine
6. Österreich
7. Frankreich (steigt ab in die B-Division)
8. Tschechien (steigt ab in die B-Division)

Endstand Herren EM

1. Deutschland
2. Polen
3. Spanien
4. Schweiz
5. Österreich
6. Tschechien
7. Niederlande (steigt ab in die B-Division)
8. Dänemark (steigt ab in die B-Division)

Topscorer

Bohmert Anneke	GER	15
Grotowski Rafal	POL	11

Best Player

Keller Natascha	(GER)
Grotowski Rafal	(POL)

Most promising player

Reynolds Kristina	(GER)
Stanzl Benjamin	(AUT)

Fair Play Trophy

Frankreich	(Damen)
Tschechien	(Herren)

Unsere beiden Schiedsrichter Brigitta Sedy und Andreas Dobritzhofer zeigten gute Leistungen, Andreas wurde für das Spiel um den 3. Platz Spanien gg. Schweiz nominiert.

Joachim Wressnig

Meisterschaftsergebnisse

Herren Bundesliga

HC Wr. Neudorf **HC Graz** **6:3 (4:2)**
Haubenwallner/Roncay - Czernansky F., Fischer 2, Körper 3;
Stern 3

Damen B

Westend **HGM 2** **7:0 (5:0)**
Sedy C./Handel-Mazzetti - Aigner J., Aigner M., Busch 4,
Doms

Westend **HC Graz** **3:3 (2:1)**
Sorgner/Geschl - Aigner J. 2, Klein; Giesebrecht 3

HGM 2 **Westend** **0:7 (0:3)**
Langer R./Piwald Ma. - Aigner J., Busch, Zellerhoff 3, Klein 2

Herren B

Westend **HG Mödling** **9:4 (6:1)**
Tarnoczi/Handel-Mazzetti - Berthold 4, Budas, Eilmer Ch.,
Perlinger, Weigl 2; Kuster, Ludwig, Rebek, Schwarzmüller

Prater HS **Westend** **5:6 (1:2)**
Pechböck/Schaller - Schneeweis, Klausbruckner, Herzog 2,
Kaut; Bele 2, Berthold, Perlinger, Weigl, Wimmer

Herren C

Olympia **Blau Gelb** **6:3 (3:0)**
Laskowski/Ruitner - Binder 4, Monghy, Nowak; Löffler P. 2,
Berger Ch.

Telegrafia **Olympia** **8:4 (3:3)**
Kubassa/* - Rarrel 2, Schery, Turek, Seliger 2, Canli, Chini;
Binder 4, Geschl

Mädchen

SHS Wels **HC Wien** **5:7 (4:4)**
Laskowski/Eidenberger - Fragner 5; Maderthaler, Stöckl,
Thörnblom 4, Weinhappl

U14 A

SV Arminen **AHTC** **15:0 (10:0)**
Sorgner/Kals - Bele 3, Fröhlich 2, Eitenberger, Hellmann,
Schmidt 7, Hartmann

U12

HC Wels **Westend** **19:0 (8:0)**
Handel-Mazzetti/Eidenberger - Baumert 3, Kalista 5, Lehner,
Ostermann 5, Pixner 5

Post SV **HC Graz**
HC Graz nicht angetreten.

U10 F

Post SV **HC Wien** **5:8 (1:3)**
Zeidler/* - Unterkircher 2, Laginja, Steyrer, Ettl; Fargel 2, Lin-
dengrün 2, Thörnblom 3, Lovitt

SV Arminen **HC Wr. Neudorf** **9:2 (5:0)**
Geschl/Faas - Schmidt 5, Rudofsky 2, Mandl, Ondracek; Hef-
ter, Kudera

U10 P

HG Mödling **HC Wels** **2:1 (1:1)**
Laskowski/Gerö - Marginter, Minihold; Zupancic

HC Wels **AHTC** **2:2 (0:0)**
Laskowski/Jirout - Fazeny, Zupancic; Baumgartner, Weixel-
baum

HG Mödling **Westend** **5:1 (3:0)**
Greuling-Mayer/Freimüller - Jirout 2, Müller M., Schollum 2;
Uher

Westend **AHTC** **1:5 (0:3)**
Greuling-Mayer/Steiner - Galhaup; Grandits2, Weixelbaum 3

Masters 2006

Nur noch wenige Tage trennen uns vom nationalen Hockeyhö-
hepunkt des Jahres, dem MASTERS 2006.

Herren Bundesliga

Gruppe A: Meister Arminen und der AHTC sind fix in den Se-
mifinals – Graz in der Relegation, für Neudorf ist die Saison
vor dem MASTERS bereits zu Ende.

Vor allem der regierende Meister Arminen bereitet sich in
aller Ruhe bereits auf das MASTERS vor denn nur Goalie
Loisi Podlesak stand im EM-Team von Horst Ruoss. Und die
„Schwarzen“ zeigen seit dem Burlington Cup aufstrebende
Form. Im Spiel nächstes Wochenende gegen den AHTC geht
es noch um den Gruppensieg.

Gruppe B: Rekordmeister WAC ist fix dabei Post benötigt
noch mindestens 1 Punkt (gegen WAC und Traun) um den
Heimvorteil beim MASTERS 2006 nutzen zu können. Traun
könnte für die Postler zum Stolperstein werden.

Relegation: Momentan dabei der HC Wien, aber noch steht
das Rückspiel gegen den HC Traun auf dem Programm, ein
Sieg mit 3 Toren Unterschied und der HC Wien überholt die
Oberösterreicher. Highnoon aber am Samstag Nachmittag
mit einem Sieg mit zumindest 2 Toren Differenz kann der
Post SV dem Tabellenführer WAC noch den Gruppensieg
abluchsen.



Hier die Masters Sieger des Vorjahres (Damen HC Wels, Her-
ren SV Arminen), wer wird dieses Jahr triumphieren ???

Damen Bundesliga

Wr. Neudorf fix auf Rang 1, WAC und Wels fix dabei (die beiden Teams werden voraussichtlich auch im Semifinale aufeinander treffen– der AHTC hat im Spiel gegen Arminen die Möglichkeit den Einzug ins MASTERS als letztes Team zu fixieren, doch Arminen und auch Post haben noch eine kleine Chance auf die MASTERS Teilnahme.

Herren B:

Fix als Relegationsteilnehmer dabei ist der HC Hernals, dahinter streiten sich 5 Teams um den 2. Platz, die besten Karten hat wohl die HG Mödling, doch auch der HC Wels konnte in den letzten Spielen überraschen.

Nächste Woche werden wir mehr wissen, denn das Wochenende 28./29.1. ist das Wochenende der Entscheidungen.

Auch Veranstalter Post SV ist natürlich schon im MASTERS Endspurt um den Hockeysport von seiner besten Seite zu zeigen, um dem TW 1 live Team welches mit mindestens 5 Kameras anrückt die besten Kamerapositionen zu ermöglichen wird die „Post Akademie“ (so der neue Name der Anlage) in den nächsten 10 Tagen einem Facelifting unterzogen so können die TV Kameras diesmal auch die Stimmung auf der Haupttribüne perfekt einfangen eine echte Herausforderung für die Fans aller Teams.

Events rund ums MASTERS von Do,2.- Sa,4.2.2006

- Freitag und Samstag Elternmasters
- Freitag Abend ab 21h Oldie Night mit Hans Gollner live auf der großen Bühne.
- Samstag Abend ab 21h Night of the Champs - das ultimative Sportclubbing - von Sportlern für Sportler !!!



Auch beim Masters 2006 wird die Posthalle wieder aus allen Nähten platzen!

Pressekonferenz MASTERS 2006

Dienstag 31.1.2006 um 11h00

Der Ort wird in den nächsten HN bekanntgegeben.

Teilnehmer: 1 Vertreter (Funktionär, Trainer oder Kapitän) pro teilnehmender Mannschaft !

Teilnahme bitte an Edi Seliger: seliger.jun@aon.at per mail bestätigen.

Auch für die Fans hat sich der Veranstalter etwas einfallen lassen. Im Fanshop können sich die Fangruppen aller Vereine mit div. Fanutensilien eindecken.

Was Kitzbühel für den Skifan ist, das ist das MASTERS für den Hockeyfreund !!!

Eintrittspreise MASTERS 2006

V.I.P. Karten:

1 Tag (Freitag oder Samstag) Euro 35,-

2 Tage (Freitag + Samstag) Euro 60,-

mit der V.I.P. Karte ist am Donnerstag freier Eintritt

zu bestellen unter clemens.rarrel@Tele2.com

Erwachsene:

Donnerstag Euro 5,-

Freitag Euro 5,-

Samstag Euro 10,-

3 Tagesticket Euro 15,-

Jugendliche (Kinder unter 12 Jahre sind gratis):

Donnerstag Euro 3,-

Freitag Euro 3,-

Samstag Euro 5,-

3 Tagesticket Euro 9,-

Alle Infos zum MASTERS 2006 unter

<http://masters.postsv.com/>

Edi Seliger

Hockey im Fernsehen

Erstmals in Österreich ein Bundesliga-Spiel live im TV – Österreichs Hockeysport setzt sich in Szene!

Obwohl es bereits das 6. Mal ist, dass der Post SV das Hockey-Masters in der Wiener Postsporthalle veranstaltet, gibt es auch heuer wieder ein tolles Debüt. Im Jahr vor der Weltmeisterschaft in Wien wird der ORF erstmals ein Meisterschaftsspiel live übertragen, Samstag Abend wird das Herrenfinale live auf TW 1 gebracht.

Mit sechs Kameras rückt der ORF an, um möglichst gute Bilder in Österreichs Haushalte liefern zu können. Veranstalter Post SV wird alles daran setzen, dem ORF auch rund um das Spiel ein „fernseh-taugliches“ Spektakel zu bieten. Bereits Tradition haben die Cheerleader der Millennium Dancers, die beim Einlauf und in der Pause für Stimmung sorgen werden. Alle Hockey-Fans sind aufgerufen, in den Vereinsfarben Ihres Clubs für eine stimmungsvolle Kulisse auf den Tribünen zu sorgen, erstmals werden die Kameras des ORF vis a vis der Zusehertribünen postiert sein.

Rund um das sportliche Ereignis bietet der Post SV auch heuer wieder Unterhaltung pur. Beginnend mit Donnerstag Abend (Semifinal-Spiele der Damen), über Freitag Abend (Herrensemifinali) bis zu den Relegations- und Finalspielen am Samstag Nachmittag, die Pauseneinlagen und Show-Effekte können sich sehen lassen. Schon traditionell ist der VIP-Bereich von „Hockey-Koch“ Toni Szalay, in dem zahlreiche VIP's kulinarisch auf ihre Kosten kommen werden. Und natürlich wird das Foyer der Postsporthalle auch wieder mit verschiedenen Bars, Hockeyshops und Buffet aufwarten.

Freitag Abend wird nach den Spielen ein Post-Urgestein für Stimmung sorgen, Hans Gollner alias „Frank Sinatra von Hernals“ wird dem älteren Publikum ganz schön einheizen.

Der Samstag ist dann ohnehin nichts für schwache Nerven. Neben den Finalspielen steht die „ultimative“ Hockeyparty auf dem Programm, auch heuer wieder der schillernde Ausklang eines – hoffentlich – einzigartigen Hockey-Events.

Sportlich verspricht das heurige Masters Spannung pur. Mit dem HC Wels (Damen) und SV Arminen (Herren) treten zwei Titelverteidiger an, die beide ohne den einen oder anderen Top-Spieler der vergangenen Saison antreten werden müssen.

In der Entscheidung der Damenbundesliga fällt es heuer schwer einen Favoriten zu nominieren. Mit Titelverteidiger Wels, Vize-Meister Wr. Neudorf und dem WAC treten drei beinahe gleich starke Teams an. Der vierte Finalplatz ist noch umkämpft, die Damen des AHTC haben momentan die besten Chancen. Jedes Team musste in der Meisterschaft bisher zumindest eine Niederlage hinnehmen, womit der klare Favorit fehlt. Bei den Welsener Damen sind die Ambitionen natürlich groß, nach der letztjährigen Sensation nochmals den Pokal nach Oberösterreich zu entführen. Doch Vorgänger Wr. Neudorf, im letzten Jahr im Penalty-Schießen gescheitert, will Revanche.

Bei den Herren sollten alle vier Plätze bereits vergeben sein, wieder einmal an die „großen Vier“ des österreichischen Hallenhockeys. In Gruppe A stand der AHTC schon vor dem Jahreswechsel als Masters-Teilnehmer fest, SV Arminen konnte sich durch einen Kanter Sieg gegen Konkurrent Wr. Neudorf ebenfalls qualifizieren.

In Gruppe B ist der WAC bereits fix, der Post SV hat ebenfalls sehr gute Chancen teilzunehmen. Nur zwei Niederlagen in den verbleibenden Spielen gegen Traun und den WAC können die Qualifikation der Hernalser noch verhindern. Von der Spielstärke sind heuer alle vier Teams ähnlich einzuschätzen.

Vorjahresmeister Arminen muß zwar auf 4 Spieler der letztjährigen Grundfünf verzichten, hat aber unter dem Zepter von Neo-Trainer Fellheim taktisch enorm viel dazugelernt und schon beim Burlington-Cup deutlich aufgezeigt. Der AHTC wirkt heuer stark verbessert im Vergleich zum Vorjahr und gilt als durchaus ebenbürtiger Konkurrent im Semifinale, auch wenn der Gegner noch nicht feststeht. Mit Andi Günther kehrte ein ganz wichtiger Akteur der Akademiker in den Kader zurück und verleiht den Blau-Weissen mehr Konstanz.

Der WAC hat nach der schwächeren Saison des Vorjahres wieder ehrgeizige Ziele und verfügt nach wie vor über ein enormes Potential an erfahrenen Teamspielern. Im letzten Jahr war die nach Verletzungen dünne Spielerdecke für den Misserfolg ausschlaggebend, heuer ist der Kader wieder stark wie früher. Beim Post SV lief bislang nicht alles rund, zu viele Spieler mussten in den bisherigen Meisterschaftsspielen aus Verletzungsgründen und anderen Ursachen pausieren. Dennoch gilt der Vize-Meister, der sich mit Hans Szmidt und Christian Sedy verstärken konnte auch heuer wieder als heißer Anwärter auf einen Finalplatz.

Clemens Rarrel



**HOCKEY
MASTERS 06**
2. bis 4. Februar 2006 - Wiener Postsporthalle

Noch 387 Tage bis zur Hallen-WM 2007

Mit der gerade beendeten EM in Eindhoven sind auch die meisten Plätze der Hallen-WM in Wien nun fix besetzt: bei den Herren stehen jetzt Deutschland, Polen, Spanien, die Schweiz und Tschechien neben den schon zuvor fixen Österreich, Kanada und Trinidad als Teilnehmer fest, während bei den Damen Deutschland, die Niederlande, Weißrußland, Schottland und die Ukraine sowie Österreich und Kanada ein sicheres Ticket nach Wien haben.

Noch nicht an einzelne Nationen vergeben sind bei den Herren ein Platz für Europa, der an den Sieger der am nächsten Wochenende ausgespielten B-EM in La Spezia (Italien) geht, sowie je ein Platz für Afrika, Asien und Ozeanien, bei denen aber noch unklar ist, wann und wie sie an Länder vergeben werden. Auch bei den Damen ist je ein Platz für Afrika, Asien und Ozeanien reserviert (Qualifikationsmodus unbekannt), es sind aber auch noch zwei europäische Plätze zu vergeben, die ebenfalls am nächsten Wochenende besetzt werden, und zwar mit den beiden erstplatzierten Teams der Damen-B-EM, die zusammen mit der der Herren in La Spezia abgehalten wird.

Mit den Ergebnissen aus Eindhoven ist wenig mehr als ein Jahr vor der WM auch eine aktuelle Einschätzung möglich, mit welchen Mannschaften in Wien auf den vorderen Plätzen zu rechnen ist: Deutschland hat seine Vormachtstellung bei Herren und Damen bestätigt, wenn auch die Männer sich etwas mehr anstrengen mußten als üblicherweise - hier stellt sich die Frage, mit welcher Mannschaft unsere Nachbarn bei der WM antreten. Wieder mit der „Seniorentruppe“, die die World Games letztes Jahr und die EM in Eindhoven mit zwei Goldenen absolviert haben oder doch mit mehr aktuellen Nationalteamspielern, die sich in diesem Jahr auf die Feld-WM im eigenen Land konzentrieren?

Auch bei den Spaniern weiß man nicht, welche Mannschaft die WM bestreiten wird: das B-Team, das in Eindhoven die Bronzemedaille holte, oder doch ein „echtes“ Nationalteam? Gerüchteweise war zu hören, es könnte auch das U21-Team geschickt werden, das ja im Januar 2007 wie unsere U21-Burschen eine EM absolviert und somit dann voll im Training steht.

Bei den Damen überraschten die Ergebnisse aus Eindhoven vor allem insofern, als daß zwei Mannschaften die Qualifikation verpaßten, die bei der ersten Hallen-WM in Leipzig vor drei Jahren nicht nur dabei waren, sondern auch recht gut abgeschnitten hatten: die Französinen, in Leipzig noch mit Bronze, und die tschechischen Damen, damals auf Platz vier. Während die Französinen noch hoffen dürfen - sie rutschen in das WM-Teilnehmerfeld nach, sollte Asien auf seinen Startplatz verzichten, was als wahrscheinlich gilt - ist eine Teilnahme für Tschechien extrem unwahrscheinlich.

Hockey 2005 & more

Vorschau Wiener Landesmeisterschaft

Auch wenn heuer an der Wiener Landesmeisterschaft für die Unterstufe am 27.1.2006 im Haus der Begegnung Liesing weniger Mannschaften teilnehmen werden, als in den Vorjahren, gibt es erfreulicher Weise mit dem GRG XIX Billrothstrasse doch wieder eine Schule, die erstmals an einer Schulhockey-Meisterschaft teilnimmt.

Neben den Titelverteidigern aus dem BG Hagenmüllergasse und der SMS Kaisermühlen werden weiters das BG Polgarstrasse und die SMS Wittelsbachgasse vertreten sein. Die drei Landesmeister qualifizieren sich für die Finalturnieren am 3.3. in Neudorf (Kat.B. / 5. und 6. Schulstufe, Mixed-teams) bzw. 10.3. in Mödling (Kat.A. / 7. bis 9. Schulstufe, Buben und Mädchen).

KAT.A Buben (7.-9. Schulstufe)

GRG Hagenmüllergasse
SMS Kaisermühlen
GRG Billrothstrasse
BG/BRG Polgarstrasse

Kat.A Mädchen (7.-9. Schulstufe)

GRG Hagenmüllergasse

Kat.B (5. / 6. Schulstufe)

SMS Wittelsbachgasse
SMS Kaisermühlen
(GRG Hagenmüllergasse*)

Kat.A Mädchen und Kat.B Buben werden in einer Gruppe gespielt. *Das BG Hagenmüllergasse spielt in dieser Gruppe ausser Konkurrenz.

Spielplan

Zeit	Gruppe	Team1	Team2
9:00	A	HAG 1	BILL
9:18	A	POLG	KAIS
9:36	B	HAG M	WITT
9:54	B	HAG 2	KAIS
10:12	A	HAG 1	POLG
10:30	A	KAIS	BILL
10:48	B	HAG M	KAIS
11:06	B	HAG 2	WITT
11:24	A	BILL	POLG
11:52	A	HAG 1	KAIS
12:00	B	HAG M	HAG 2
12:18	B/Finale	WITT	KAIS
12:40	A/Finale	Platz 1	Platz 2

Alle Spiele 15 Minuten ohne Zeitstopp.

Text: Vielen Dank für die vielen Glückwünsche zum erfolgreichen Projekt HOCKEY 2005. Ich bitte Euch, uns auch bei HOCKEY 2005&more wieder so zu unterstützen.

Auch die zweckgebundene Spendenkontonummer gibt es noch: RZB BLZ 31000, Kt.Nr. 2-00.374.470
Für mehr Details schaut doch auf die Homepage:
www.hockeyexpress.at/hockey2005
Euer Bernd im Namen des Projektteams

Schiedsrichter

Strafen wegen Nichtstellen von Schiedsrichtern

15.1.2006

Post SV, Spiele 110,102 € 2 x 55 + € 50 Zuschlag = € 160

Einberufung des Schiedsrichterkollegiums

Gemäß Artikel 26 der Statuten des österreichischen Hockeyverbandes werden sämtliche Schiedsrichter am Freitag, den 10. Februar 2006 um 19.00 Uhr in die Kantine des Hockeystadions, 1020 Wien, Prater Hauptallee 123a geladen. Zweck dieser Versammlung ist die Abstimmung über einen Wahlvorschlag eines Schiedsrichterreferenten aus der Mitte des

Schiedsrichterkollegiums für die Generalversammlung des österreichischen Hockeyverbandes am 7.3.2006.

Im Anschluss daran findet eine Sitzung des erweiterten Schiedsrichter- und Regelausschusses statt. Zu dieser Sitzung sind die Vereinsschiedsrichterreferenten herzlich eingeladen.

Eilmer Thomas

Hauptamtlicher Trainer

Präsident Walter Kapounek freut sich bekanntzugeben, daß Markus Felheim als neuer hauptamtlicher Trainer des ÖHV's beschäftigt wird.

Weitere Informationen folgen in den nächsten HN.

Erhard Hießmayr, VP Admin

Sekretariat

Wegen Wartungsarbeiten der Telekom im Bereich des Johann Koller Hockeystadions ist das Sekretariat am Dienstag, dem 24.1.2006 mittels Telefon und Fax sehr schwer erreichbar.

Sabine Billing

Tabellen

Damen Bundesliga

1. HC Wr. Neudorf	9	7	1	149	26	23	22
2. WAC	8	4	2	226	26	0	14
3. Wohnpoint Wels	8	4	1	329	31	-2	13
4. AHTC	7	2	2	330	30	0	8
5. SV Arminen	8	1	2	524	36	-12	5
6. Post SV	8	1	2	522	31	-9	5

Herren Bundesliga HA-A

1. SV Arminen	5	4	0	145	14	31	12
2. AHTC	4	3	1	032	18	14	10
3. HC Wr. Neudorf	6	2	1	332	43	-11	7
4. HC Graz	5	0	0	510	44	-34	0

Herren Bundesliga HA-B

1. WAC Tecton	4	4	0	031	14	17	12
2. Post SV	4	3	0	136	19	17	9
3. HC Traun	4	1	0	317	31	-14	3
4. HC Wien	4	0	0	412	32	-20	0

DB

1. HC Wien	6	6	0	033	6	27	18
2. Westend	7	5	1	129	9	20	16
3. HC Graz	7	3	1	319	16	3	10
4. HG Mödling	7	3	1	320	18	2	10
5. Prater HS	7	2	1	414	20	-6	7
6. HGM 2	8	0	0	83	49	-46	0

HB

1. HC Hernals	8	6	1	156	34	22	19
2. Westend	8	4	1	345	38	7	13
3. HG Mödling	8	4	0	446	44	2	12
4. HC Wels	8	3	1	446	44	2	12
5. Prater HS	9	2	2	537	56	-19	8
6. Universitas	7	2	1	443	37	6	7

DC

1. HC Hernals	6	5	0	122	5	17	15
2. Neudorf 2	3	2	0	113	7	6	6
3. HC Austria	4	2	0	2 6	7	-1	6
4. Wels 2	5	0	0	5 3	25	-22	0

HC

1. Telegrafia	7	4	1	240	37	3	13
2. Schönbrunn	4	4	0	027	11	16	12
3. HGM 2	5	2	1	222	24	-2	7
4. BHC	3	2	0	113	9	4	6
5. Olympia	4	1	0	314	18	-4	3
6. Blau Gelb	5	0	0	5 22	39	-17	0

HD

1. Traun 2	5	5	0	036	3	33	15
2. THC Linz	4	4	0	034	4	30	12
3. Wels 2	5	2	1	2 11	14	-3	7
4. Techniker Linz	5	2	1	2 13	25	-12	7
5. MSV Wels	5	1	2	2 15	19	-4	5
6. HC Eisenstadt	5	1	0	4 8	25	-17	3
7. Black Panthers	5	0	0	5 4	31	-27	0

U16 weiblich

1. Post SV	4	4	0	020	5	15	12
2. SV Arminen	3	2	0	1 6	7	-1	6
3. HG Mödling	4	1	1	2 7	10	-3	4
4. HC Wien	3	1	1	111	8	3	4
5. HC Wr. Neudorf	4	0	0	4 9	23	-14	0

U16

1. AHTC	4	4	0	026	11	15	12
2. HC Wien	4	2	0	219	21	-2	6
3. SV Arminen	2	0	0	2 6	12	-6	0
4. WAC	2	0	0	2 4	11	-7	0

M-A

1. Post/Neudorf	4	4	0	028	6	22	12
2. HC Wien	5	3	0	217	20	-3	9
3. WAC/AHTC	4	2	0	214	12	2	6
4. SHS Wels	5	0	0	512	33	-21	0

M-B

1. SV Arminen	3	3	0	022	1	21	9
2. Slowakei	3	1	2	015	7	8	5
3. HG Mödling	5	1	2	218	21	-3	5
4. HC Wels	3	0	0	3 0	26	-26	0

U14 A

1. SV Arminen	2	2	0	019	8	11	6
2. WAC	2	1	0	115	7	8	3
3. HC Wien	2	1	0	114	13	1	3
4. AHTC	2	0	0	2 1	21	-20	0

U14 B

1. HG Mödling	4	3	0	149	10	39	9
2. HC Wels	2	1	0	1 5	8	-3	3
3. THC Linz	2	1	0	110	7	3	3
4. HC Eisenstadt	2	0	0	2 0	39	-39	0

U12-A

1. HC Wien	6	6	0	098	7	91	18
2. HC Wels	7	4	1	2103	18	85	13
3. Post SV	5	3	1	162	15	47	10
4. Westend	6	1	0	5 5 111	-106	3	
5. HC Graz	6	0	0	6 5 122	-117	0	

U12-B

1. WAC	2	2	0	012	5	7	6
2. SV Arminen	1	1	0	0 8	1	7	3
3. HC Wr. Neudorf	2	0	1	1 7	8	-1	1
4. AHTC	3	0	1	2 7	20	-13	1

U10Finalrunde

1. HC Wien	2	2	0	016	8	8	6
2. SV Arminen	1	1	0	0 9	2	7	3
3. Post SV	1	0	0	1 5	8	-3	0
4. WAC	1	0	0	1 3	8	-5	0
5. HC Wr. Neudorf	1	0	0	1 2	9	-7	0

U10 Pokal

1. HG Mödling	2	2	0	0 7	2	5	6
2. AHTC	2	1	1	0 7	3	4	4
3. HC Wels	2	0	1	1 3	4	-1	1
4. Westend	2	0	0	2 2	10	-8	0

U9

1. SV Arminen	6	5	1	046	6	40	6
2. WAC	6	3	1	223	11	12	10
3. HC Wien	5	3	1	114	9	5	10
4. AHTC	5	1	1	3 7	17	-10	4
5. HC Wr. Neudorf	6	0	0	6 1	48	-47	0

Nachruf**Hofrat i.R. Aemilian Schönbauer (1921 - 2005)**

Eine kleine Anzahl unserer Hockeygemeinde wird möglicherweise beobachtet haben, dass bei fast allen Spielen der ersten Herrenmannschaft der Sportvereinigung Arminen ein vornehmer älterer Herr gegenüber der Tribüne des Hockeystadions gestanden ist, um mit großem Interesse die Darbietungen seiner Nachfolger zu beobachten.

Aemilian war der jüngste von ihnen und galt als überragendes Talent. Er klopfte bereits an den Kader der österreichischen Nationalmannschaft. Die Zeit, um eine große Spielerkarriere zu machen ging ihm durch den Krieg verloren, abgesehen von spärlichen Urlauben schloß er seinen Militärdienst als Major der Reserve bei Kriegsende ab. Die Gründung einer großen Familie und hohe berufliche Anforderungen hinderten ihn leider daran, seine Hockeykarriere wieder aufzunehmen.

Er sonderte sich aber nie von den Arminen ab und mit mehreren seiner alten Freunde der Arminen traf er sich regelmäßig. Diejenigen, die noch mit ihm spielen konnten, trauern um ihn wegen seiner vorbildlichen, charaktervollen, sportlichen Auffassung und werden seiner achtungsvoll gedenken. Unser Beileid gilt seiner Familie.

Horst Ehmsen

Spiel	Ort	Tag	Datum	Zeit	Klasse	Heim	Gast	Schiedsrichter
33	STH	DI	24.01.2006	20:20	DA	Post SV	WAC	Pechböck B./Eilmer M.
20	STH	DI	24.01.2006	21:30	HA-B	HC Wien	WAC	Eilmer T./Langer R.
82	STH	MI	25.01.2006	20:20	HB	Universitas	Westend	Hiessmayr/Sedy F.
51	STH	MI	25.01.2006	21:35	DA	AHTC	Arminen	Haubenwallner/Sedy B.
103	HOL	FR	27.01.2006	21:00	DB	HC Wien	Westend	Sedy F./Sedy B.
358	ALT	SA	28.01.2006	13:45	M-B	Arminen	HC Wels	Kletzl J./Kölbl
214	ALT	SA	28.01.2006	14:45	U16	Arminen	WAC	Kölbl/Rödl
75	LIE	SA	28.01.2006	14:15	HB	HC Hernals	HC Wels	Eilmer M./Körper M.
229	LIE	SA	28.01.2006	15:30	U14-A	WAC	Arminen	Schwarz/Sedy F.
408	LIE	SA	28.01.2006	16:30	U12B	AHTC	Arminen	Mayer R./Piwald Ma.
87	LIE	SA	28.01.2006	17:30	DB	Westend	HG Mödling	Tarnoczi/Piwald Ma.
228	LIE	SA	28.01.2006	18:30	U14-A	HC Wien	AHTC	Berthold/Kilgus
119	LIE	SA	28.01.2006	20:30	HC	BHC	HG Mödling 2	Faas/Pechböck A.
242	MÖD	SA	28.01.2006	15:15	U14-B	HG Mödling	HC Wels	Geschl/Berger Mi.
90	MÖD	SA	28.01.2006	16:15	DB	HG Mödling 2	HC Graz	Geschl/Berthold
338	NEU	SA	28.01.2006	14:00	M-A	Post/Neudorf	SHS Wels	Mayer C./Ruitner
306	NEU	SA	28.01.2006	15:00	U10F	Wr. Neudorf	WAC	Greuling-M./Zupancic
40	NEU	SA	28.01.2006	16:15	DA	Post SV	Wohnpoint Wels	Eilmer T./Körper R.
409	NEU	SA	28.01.2006	17:30	U12B	Wr. Neudorf	WAC	Ronzay/Schwarz
156	NEU	SA	28.01.2006	18:30	DC	Wr. Neudorf 2	Austria	Klausbruck. H./Eilmer M
133	NEU	SA	28.01.2006	19:30	HC	Blau Gelb	Olympia	Ronzay/KlausbrucknerH.
245	STBR	SA	28.01.2006	13:00	U14-B	HC Eisenstadt	HC Wels	Jung/Mayr B.
23	STH	SA	28.01.2006	14:00	HA-B	WAC	Post SV	Hießmayr/Proksch P.
42	STH	SA	28.01.2006	15:15	DA	WAC	AHTC	Sedy F./Sedy B.
74	STH	SA	28.01.2006	16:30	HB	Universitas	HG Mödling	Fischer P./Grassberger M.
112	STH	SA	28.01.2006	17:45	DB	Prater HS	HC Wien	Sedy B./Sedy C.
18	STH	SA	28.01.2006	19:00	HA-B	HC Wien	HC Traun	Eilmer T./Körper R.
5	STH	SA	28.01.2006	20:15	HA-A	Arminen	AHTC	Pechböck B./Langer R
379	GRA	SO	29.01.2006	14:30	U12A	HC Graz	Westend	Laminger/Proksch P.
4	GRA	SO	29.01.2006	15:30	HA-A	HC Graz	AHTC	Bretz/Eilmer T.
113	GRA	SO	29.01.2006	16:45	DB	HC Graz	HG Mödling	Bretz/Eilmer T.
230	LIE	SO	29.01.2006	10:00	U14-A	AHTC	Arminen	Buchta A./Pessinger G.
231	LIE	SO	29.01.2006	11:00	U14-A	HC Wien	WAC	Faas/Laskowski
412	LIE	SO	29.01.2006	12:00	U12B	WAC	Arminen	Pechböck A./Weiland
413	LIE	SO	29.01.2006	13:00	U12B	AHTC	Wr. Neudorf	Eilmer C./Laskowski
311	LIE	SO	29.01.2006	16:00	U10F	WAC	Post SV	Körper M./Pechböck A.
327	MÖD	SO	29.01.2006	13:30	U10P	HG Mödling	AHTC	Aigner J./Asprion
326	MÖD	SO	29.01.2006	14:15	U10P	HC Wels	Westend	Mayr B./Jung
238	MÖD	SO	29.01.2006	15:00	U14-B	HG Mödling	THC Linz	Pechböck A./Langer C.
328	MÖD	SO	29.01.2006	16:00	U10P	AHTC	HC Wels	Rebek/Jung
329	MÖD	SO	29.01.2006	16:45	U10P	Westend	HGM	Zeidler/Gerö
32	NEU	SO	29.01.2006	15:00	DA	Wr. Neudorf	AHTC	Sedy B./Eilmer M.
139	NEU	SO	29.01.2006	16:15	HC	Blau Gelb	BHC	Schwarz/Eilmer M.
320	NEU	SO	29.01.2006	17:30	U10F	Wr. Neudorf	Arminen	Fürnsinn/Rubas E.
140	POS	SO	29.01.2006	17:45	HC	Telegrafia	HG Mödling 2	Berthold/Minar P.
83	POS	SO	29.01.2006	18:45	HB	HC Hernals	HG Mödling	Minar P./Berthold
243	STBR	SO	29.01.2006	11:00	U14-B	HC Eisenstadt	THC Linz	Szirota/Rebek
218	STH	SO	29.01.2006	14:30	U16	Arminen	AHTC	Buchta R./Svanda
345	STH	SO	29.01.2006	15:30	M-A	WAC/AHTC	HC Wien	Bele/Sedy F.
85	STH	SO	29.01.2006	16:30	DB	HC Wien	HG Mödling 2	Sedy F./Geschl
92	STH	SO	29.01.2006	19:00	DB	Prater HS	Westend	Handel-Maz. B./Sorgner
19	TRA	SO	29.01.2006	10:30	HA-B	HC Traun	Post SV	Langer R./Pechböck B.
31	WEL	SO	29.01.2006	11:00	DA	HC Wels	Arminen	Hiessmayr/Höllinger
357	WEL	SO	29.01.2006	12:15	M-B	HC Wels	HG Mödling	Punz/Höllinger
400	WEL	SO	29.01.2006	13:15	U12A	HC Wels	HC Wien	Punz/Hiessmayr
84	WEL	SO	29.01.2006	14:15	HB	HC Wels	Prater HS	Hiessmayr/Höllinger
387	NEU	MO	30.01.2006	19:00	U16W	Wr. Neudorf	HG Mödling	Berthold/Proksch St.
117	STH	DI	31.01.2006	20:20	HC	Olympia	BHC	Ronzay/Böck
135	STH	DI	31.01.2006	21:35	HC	Schönbrunn	Telegrafia	Geschl/Fürnsinn
109	STH	MI	01.02.2006	20:20	DB	HC Wien	HG Mödling	Sedy B./Sedy C.
67	STH	MI	01.02.2006	21:35	HB	Westend	Universitas	Pechböck B./Sedy F.
	POST	DO	02.02.2006	19:00	DF	1	4	
	POST	DO	02.02.2006	20:30	DF	2	3	

	POST	FR	03.02.2006	18:00	HF	1A	2B	Madden/Heron
	POST	FR	03.02.2006	20:00	HF	2A	1B	Madden/Heron
	POST	FR	03.02.2006	21:00 - 23:15		Elternmasters		
	POST	SA	04.02.2006	10:00 - 11:45		Elternmasters		
	POST	SA	04.02.2006	12:00	HR	4A/4B	1A/1B	
	POST	SA	04.02.2006	13:30	HR	4A/4B	1A/1B	
	POST	SA	04.02.2006	14:50 - 15:20		Elternmastersfinale		
	POST	SA	04.02.2006	15:45	DF	Finale Damen		Maddon/Heron
	POST	SA	04.02.2006	18:00	HF	Finale Herren		Maddon/Heron
249	LINZ	SO	05.02.2006	10:00	U14-B	THC Linz	HC Eisenstadt	Greuling-Mayer/Steiner N.
355	WEL	SO	05.02.2005	13:00	M-B	HC Wels	Slowakei	Schüller/Brunn
239	WEL	SO	05.02.2006	14:00	U14-B	HC Wels	HC Eisenstadt	Brunn/Sternisa
197	EIS	SA	11.02.2006	14:00	HD	MSV Wels	HC Wels II	Eilmer T./Steindl T.
184	EIS	SA	11.02.2006	14:50	HD	Linzer Tech.	THC Linz	Lindinger F./Steiner E.
185	EIS	SA	11.02.2006	15:40	HD	HC Eisenstadt	HC Traun II	P Brunnbauer/Eilmer T.
165	EIS	SA	11.02.2006	16:30	HD	MSV Wels	Black Panthers	Schaller/Hametner
193	EIS	SA	11.02.2006	17:20	HD	THC Linz	HC Wels II	Eilmer T./Schoißwohl
182	EIS	SA	11.02.2006	18:10	HD	HC Traun II	Linzer Tech.	Schüller/Freimüller S.
195	EIS	SA	11.02.2006	19:00	HD	HC Eisenstadt	Black Panthers	P Brunnbauer/Eilmer T.
124	STH	SA	11.02.2006	18:00	HC	BHC	Blau Gelb	Mayer M./Laskowski
154	WEL	SA	11.02.2006	15:00	DC	HC Wels 2	Wr. Neudorf 2	Lamb/Schicklgruber
401	ALT	SO	12.02.2006	17:20	U12A	Westend	Post SV A	Hadamofsky/Pechböck B.
410	ALT	SO	12.02.2006	18:20	U12B	Arminen	Wr. Neudorf	Rubas D./Sedy B.
166	EIS	SO	12.02.2006	9:00	HD	HC Eisenstadt	THC Linz	P Brunnbauer/Eilmer T.
167	EIS	SO	12.02.2006	9:50	HD	Black Panthers	HC Wels II	Steindl M./Hametner
194	EIS	SO	12.02.2006	10:40	HD	HC Traun II	MSV Wels	Eilmer T./Hollerer
177	EIS	SO	12.02.2006	11:30	HD	HC Eisenstadt	Linzer Tech.	Greuling-Mayer/Losonczi
170	EIS	SO	12.02.2006	12:20	HD	HC Traun II	HC Wels II	Steindl T./Neuretter
169	EIS	SO	12.02.2006	13:20	HD	THC Linz	MSV Wels	Höllinger/Losonczi
192	EIS	SO	12.02.2006	14:10	HD	Black Panthers	Linzer Tech.	Greuling-Mayer/Eilmer T.
180	EIS	SO	12.02.2006	15:00	HD	HC Eisenstadt	MSV Wels	P Brunnbauer/Losonczi
160	EIS	SO	12.02.2006	15:50	HD	Black Panthers	THC Linz	Greuling-Mayer/Eilmer T.
158	EIS	SO	12.02.2006	16:40	HD	HC Wels II	Linzer Tech.	Schüller/Losonczi
317	STH	SO	12.02.2006	17:00	U10 F	HC Wien	Post SV	SVA/Zeidler
356	STH	SO	12.02.2006	18:00	M-B	Slowakei	Arminen	A Konturek B./Ronczay
393	STH	SO	12.02.2006	19:00	U16W	Post SV	HC Wien	Berger Mi./Ulrich
126	STH	DI	14.02.2006	20:20	HC	Schönbrunn	Olympia	Ronczay/Fürnsinn
138	STH	DI	14.02.2006	21:35	HC	BHC	Telegrafia	Minar P./Geschl
136	STH	MI	15.02.2006	20:20	HC	Schönbrunn	Blau Gelb	Schrems/Geschl
132	STH	MI	15.02.2006	21:35	HC	BHC	Olympia	Eilmer M./Pechböck B.
385	POS	MI	15.02.2006	19:30	U16W	Post SV	HG Mödling	Ulrich/Buchta R.
394	NEU	FR	17.02.2006	18:30	U16W	HC Wr. Neudorf	Arminen	Szirota/Buchta A:
396	LIE	SA	18.02.2006	14:15	U16W	Arminen	HC Wien	A Zeidler/Sedy C.
411	LIE	SA	18.02.2006	15:15	U12B	WAC	AHTC	A Kunak/Sedy B.
101	LIE	SA	18.02.2006	16:00	DB	Prater HS	HC Graz	Sedy C./Sorgner
312	LIE	SA	18.02.2006	17:00	U10 F	HC Wien	Arminen	Hopfgartner/Kletzl J.
128	LIE	SA	18.02.2006	20:00	HC	BHC	Schönbrunn	Szirota/Mayer R.
380	NEU	SA	18.02.2006	14:00	U16W	Wr. Neudorf	Post SV	Szirota/Schwarz
127	NEU	SA	18.02.2006	15:00	HC	Blau Gelb	HG Mödling 2	A Rusnjak/Ronczay
313	NEU	SA	18.02.2006	16:15	U10 F	Wr. Neudorf	Post SV	Szirota/Mayr B.
308	LIE	SO	19.02.2006	13:00	U10 F	Post SV	Arminen	Specjal/Rauscher T.
388	LIE	SO	19.02.2006	14:00	U16W	Arminen	Post SV	Körper C./Türinger B.
232	LIE	SO	19.02.2006	15:00	U14-A	WAC	AHTC	A Rusnjak/Ronczay
219	LIE	SO	19.02.2006	16:00	U16	HC Wien	WAC	Faas/Ronczay
137	LIE	SO	19.02.2006	17:00	HC	Olympia	HG Mödling 2	Berthold/Specjal
322	LIE	SO	19.02.2006	18:00	U10 F	Arminen	HC Wien	Stremitzer E./Post
321	LIE	SO	19.02.2006	19:00	U10 F	Post SV	WAC	Pechböck B./Hadamofsky
399	NEU	SO	19.02.2006	11:00	U16W	Wr. Neudorf	HC Wien	Vasak/Thiltges
325	NEU	SO	19.02.2006	12:00	U10 F	Wr. Neudorf	HC Wien	Vasak/Rebek
318	ALT	SA	25.02.2006	13:00	U10 F	Arminen	Post SV	Wellan/Rubas C.
350	ALT	SA	25.02.2006	13:45	M-B	Arminen	Slowakei	A Kunak/Langer R.
116	ALT	SA	25.02.2006	14:45	HC	Schönbrunn	HG Mödling 2	A Wellan/Langer R.
340	LIE	SA	25.02.2006	14:15	M-A	WAC/AHTC	Post/Neudorf	Asprion/Handel-Maz. B.